



01.09.2003 08:11

Hagel-Schäden mehr als 2,6 Millionen Euro

Vor allem die Bezirke Fürstenfeld, Weiz und Graz-Umgebung waren von den Unwettern betroffen.

*Jene schweren Unwetter, die in der Nacht auf Samstag sowie am Samstag selbst in Teilen der Steiermark niedergegangen sind, haben vielfach eine Spur der Verwüstung hinterlassen: Laut einer ersten Schätzung der "Österreichischen Hagelversicherung" verursachten diese Hagelgewitter Agrarschäden in der Höhe von mindestens **2,6 Millionen Euro (29.-30.08.2003)**.*

Rasche Hilfe. Vor allem in **den Bezirken Fürstenfeld, Weiz und Graz-Umgebung** wurden landwirtschaftliche Kulturen - darunter 1000 Hektar Obst- und Weinkulturen - in Mitleidenschaft gezogen. "Unbürokratische und rasche Hilfe für die betroffenen Bauern hat nun oberste Priorität", betonte noch gestern Kurt Weinberger, Vorstandsvorsitzender der "Hagelversicherung".

Unberechenbares Risiko. In der Steiermark **haben Hagelunwetter heuer bereits Schäden im Ausmaß von 20 Millionen Euro verursacht. "Die Gewitter- und Hagelsaison beginnt immer früher und dauert immer länger"**, ist sich Weinberger sicher. "Tatsache ist, dass Hagel für die heimische Landwirtschaft ein unberechenbares Risiko ersten Ranges darstellt - und die Hagelintensität steigt." Laut eigenen Aufzeichnungen sei **in den Monaten Juni, Juli und August "an jedem zweiten Tag" mit einem Hagelgewitter zu rechnen.**

Schadensmeldung. Weinberger betont jedoch, dass die Sachverständigen nach dem Unwetter am Wochenende mit der Schadensaufnahme bereits begonnen haben, "damit die Entschädigungen umgehend ausbezahlt werden können". Wer noch keine Schadensmeldung abgeben konnte, könne dies im Internet unter www.hagel.at (dort wiederum unter dem Link "Im Schadensfall") nachholen.